



IT-Transformation – How to run changing systems

Vortrag auf der SKIL 2012

Leipzig, 25.9.2012

Agenda/Inhalt

- 1 IT-Transformation: Begriffsklärung
- 2 IT-Transformation: Hauptherausforderungen und wie man damit umgeht
- 3 Anforderungen an Studierende, die in einer IT-Transformation mitarbeiten wollen

Senacor ist der führende unabhängige Partner für Business-IT-Transformation in Deutschland


Beratungsprofil

- Business-IT-Strategie
- Transformations- und Programmplanung
- Steuerung von Transformationen und Programmen in der IT
- Umsetzungsbegleitung
 - Konzeption und Spezifikation
 - Integrationsanalyse und -modellierung
 - Softwarelösungen an Fokuspunkten von Veränderung

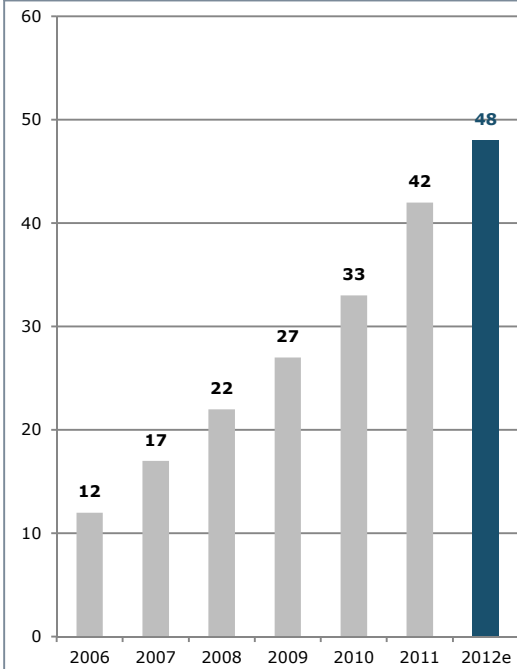
Charakteristika

Berater	180*
Branchen	Finanzsektor, Logistik, Telekommunikation, Automotive
Standorte	München, Frankfurt, Nürnberg, Bonn, Hamburg, Berlin, Wien
Führung	Partnerschaft
Aktionäre	Mgmt., Private Investoren

Differenzierung



Unternehmensentwicklung (Umsatz in Mio. EUR)



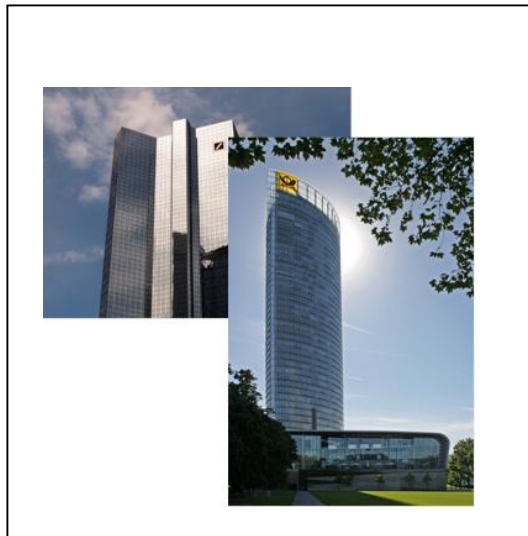
- Fokussiert auf relativ wenige, große Vorhaben
- Partnerschaft, Qualität und Liefererfolg treibt Wachstum

* Fest angestellt, vollzeit-äquivalente Professionals ohne Verwaltung

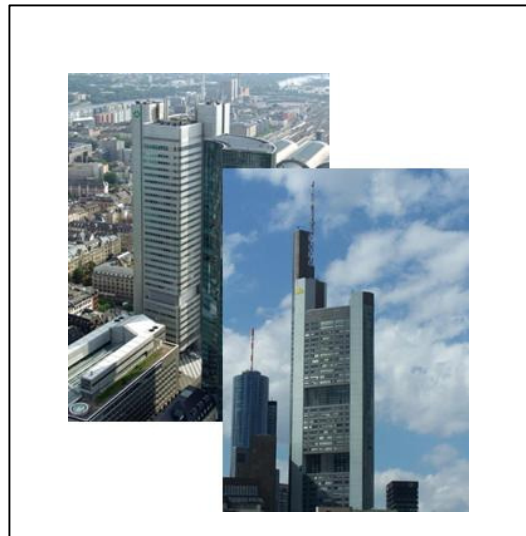
Agenda/Inhalt

- 1** IT-Transformation: Begriffsklärung
- 2** IT-Transformation: Hauptherausforderungen und wie man damit umgeht
- 3** Anforderungen an Studierende, die in einer IT-Transformation mitarbeiten wollen

Einige Beispiele können helfen, den konstituierenden Eigenschaften von IT-Transformationen weiter auf den Grund zu gehen...



Übernahme
Postbank durch
Deutsche Bank



Übernahme
Dresdner Bank durch
Commerzbank



Übernahme
HVB durch Unicredit

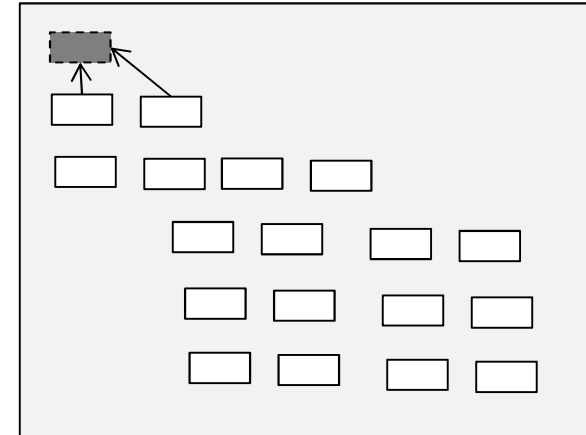
→ in allen drei Beispielen spielen **strategische Überlegungen** eine Rolle...
(u.a. IT-Kostensenkung durch Merger der IT-Landschaften)

Die zentrale konstituierende Eigenschaft liegt in der „Streuweite“ den das Vorhaben hat

„Normales Projekt“

Beispiel „Neues Onlinebanking“

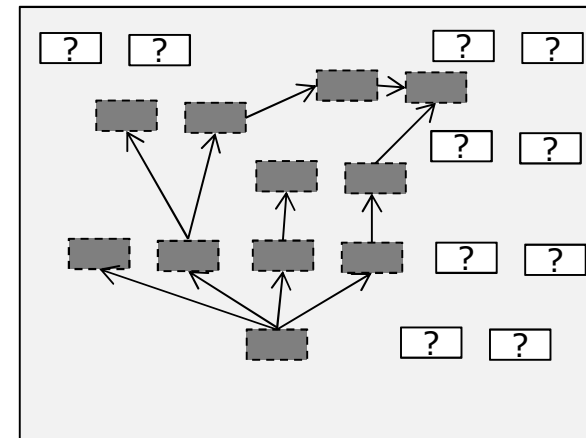
- Offensichtlich, welche Applikationen betroffen sind
- Geringe Anzahl betroffener Applikationen (<5)
- **Stabiles Umfeld** (meiste Applikationen ändern sich nicht)
- Geringe Releaseanzahl (<3)



Transformation

Beispiel „Kernsystemerneuerung“

- Die Frage, welche Applikationen (wie) betroffen sind, ist nicht einfach zu klären
- **Potenziell alle Applikationen sind betroffen**
- Umfeld für ist instabil (wechselseitige Abhängigkeiten)
- Hohe Releaseanzahl (>10)



Für die typischen Transformationssituationen können im Kern die gleichen konstituierenden Merkmale identifiziert werden

Typische Transformationssituationen

- Internationale Expansion
- Outsourcing Transformation
- **Post-Merger-Integration**
- Optimierung Geschäftsfähigkeiten
- IT-Harmonisierung
- IT-Effizienz Transformation
- Channel- und Processing-IT-Transformation
- IT-Flexibilitäts-Transformation
- Finance-/Risk-IT-Transformation
- Unternehmensübergreifende Integration
- **Kernsystemerneuerung**

Als „IT-Transformation“ bezeichnet man ein IT Vorhaben mit...

- ...signifikantem Impact auf die IT-Gesamtlandschaft
- ...strategischem Charakter
- ...Verantwortung im Senior- bzw. Top-Management

UND: Das Tagesgeschäft darf nicht gefährdet werden

Agenda/Inhalt

- 1 IT-Transformation: Begriffsklärung
- 2 IT-Transformation: Hauptherausforderungen und wie man damit umgeht
- 3 Anforderungen an Studierende, die in einer IT-Transformation mitarbeiten wollen

Die hohe Anzahl an (unbekannten) Abhängigkeiten führt zu Herausforderungen, mit der man in jeder Transformation umgehen muss

Hauptherausforderung:

Management der Abhängigkeiten unter Unsicherheit

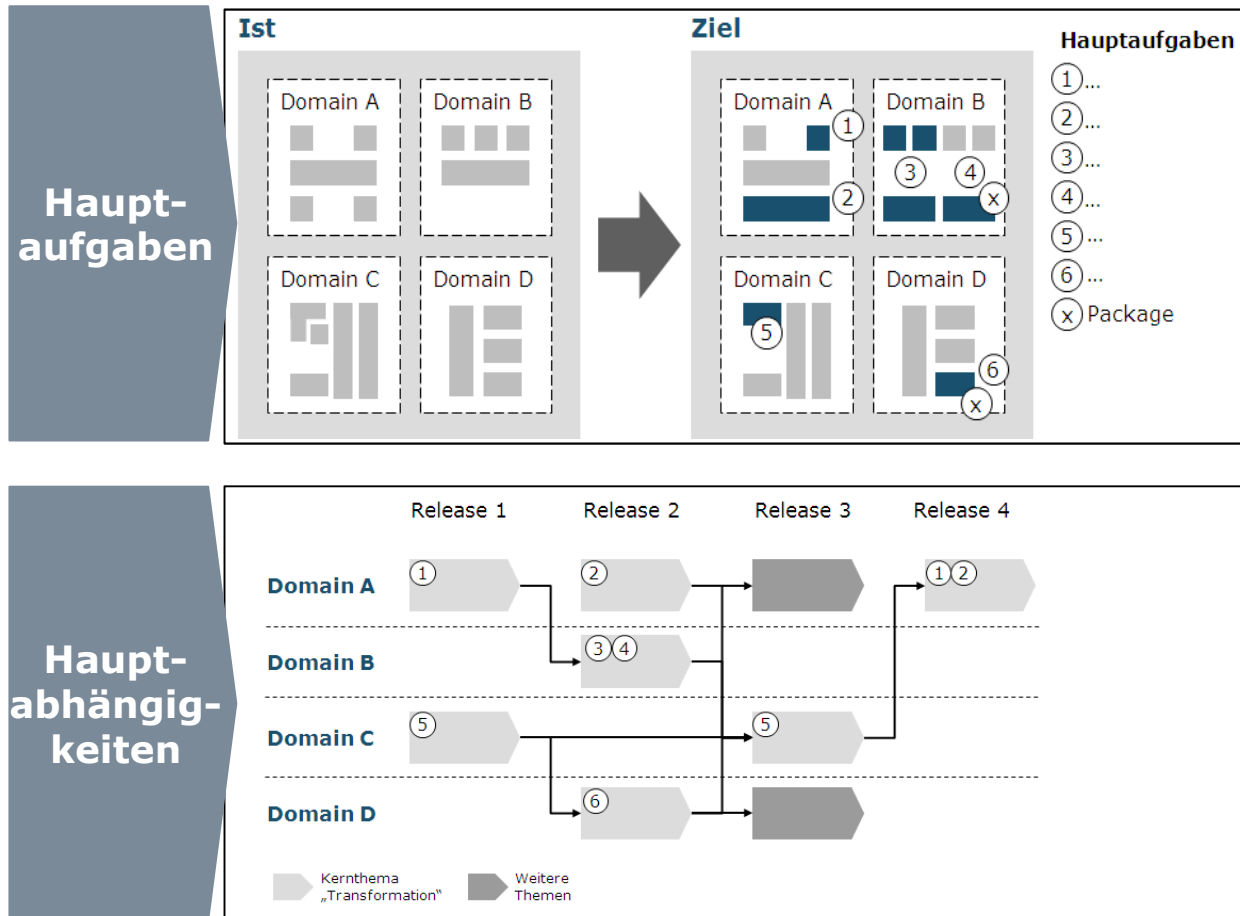
Unvollständige Information

Vollständige Information über die Abhängigkeiten ist für die Planung nicht erreichbar

Auflösung der Abhängigkeiten

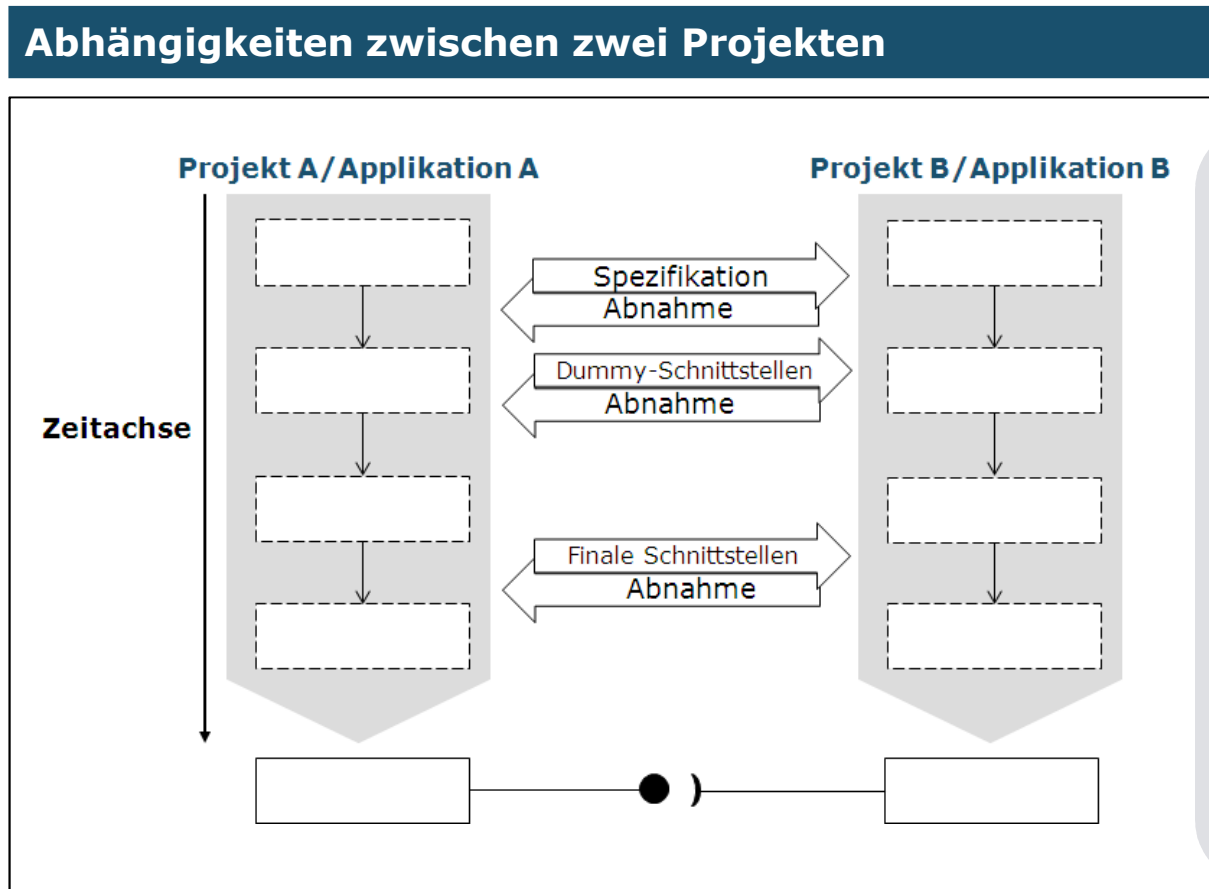
In der Realisierung ist es erforderlich, die Abhängigkeiten im Detail vollständig aufzulösen

Identifikation der Hauptaufgaben der Transformation sowie der Abhängigkeiten erfolgt zentral auf hoher Flughöhe



- Die zentrale Planung erfolgt bewusst unter Inkaufnahme von fehlenden Details
- An zentralen Stellen werden Annahmen definiert und durch Experten validiert
- Sofern sich in der Realisierung herausstellt, dass ganz zentrale Annahmen nicht zutreffen, muss nachgesteuert werden

In den Releases: Inhaltliches Management der Quer-Abhängigkeit (Beispiel)



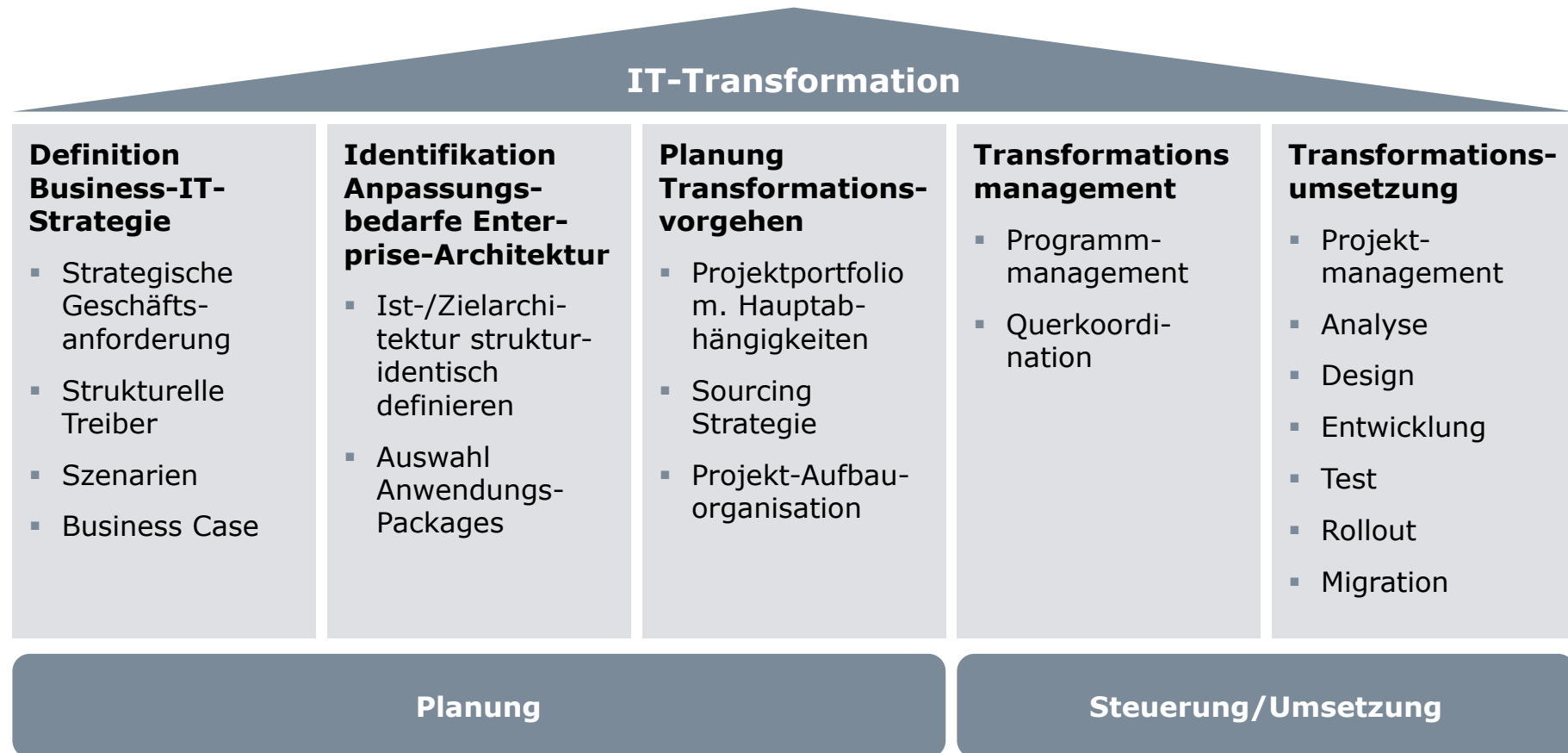
Management Querabhängigkeiten

- Frühzeitige Einigung auf Schnittstellenspezifikation (Signatur)
- Lieferung von Dummy-Schnittstellen durch Projekt, zu dem die Abhängigkeit existiert
- Implementierung gegen die Dummy-Schnittstellen durch das konsumierende Projekt
- Bei Lieferung der finalen Schnittstellen Austausch der Dummy-Schnittstellen durch die finalen Schnittstellen

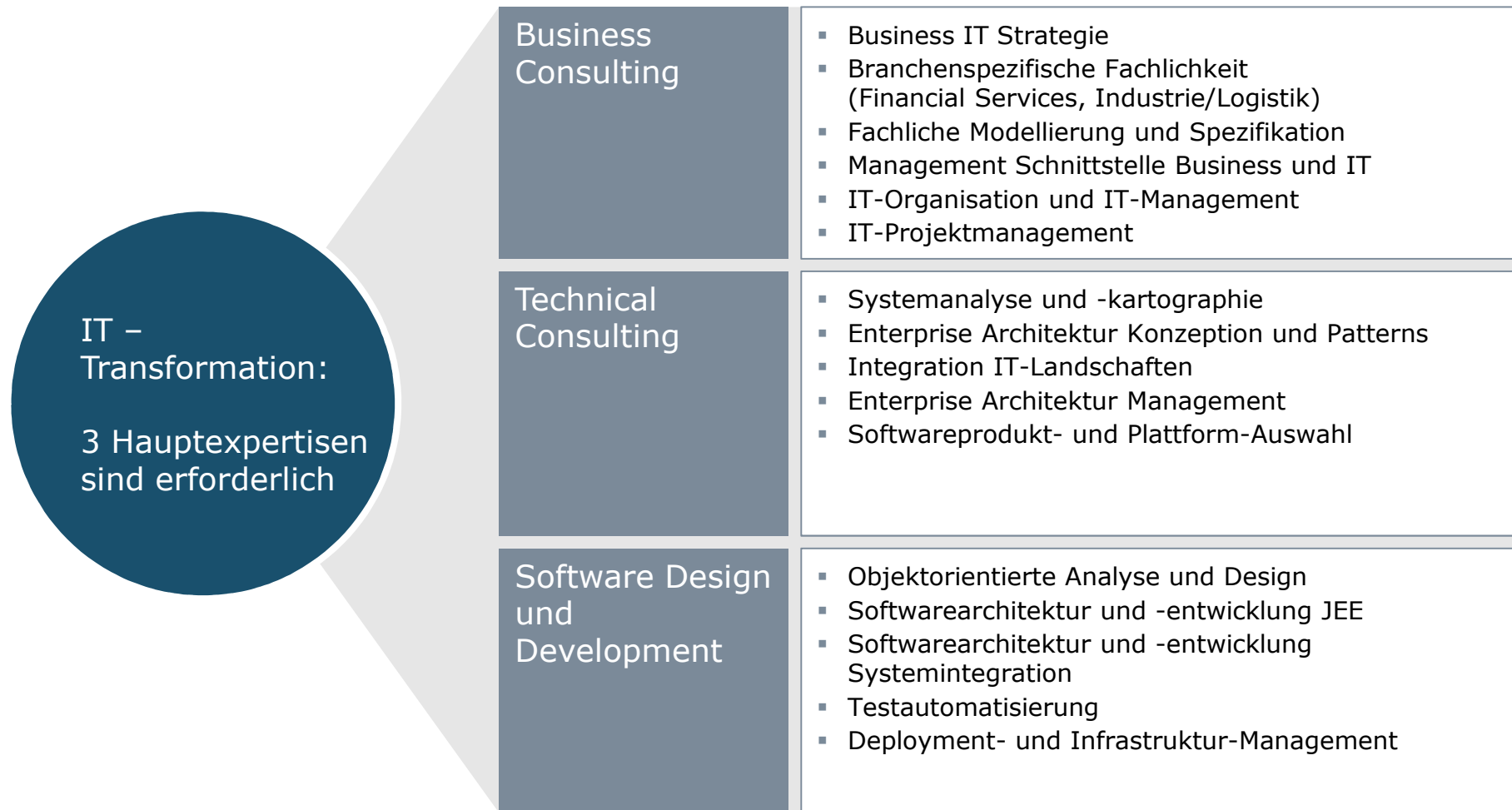
Agenda/Inhalt

- 1 IT-Transformation: Begriffsklärung
- 2 IT-Transformation: Hauptherausforderungen und wie man damit umgeht
- 3 Anforderungen an Studierende, die in einer IT-Transformation mitarbeiten wollen

Typische Aufgaben in einer IT-Transformation (Auswahl)



Drei Kompetenzfelder werden zur Lösung komplexer Transformationen benötigt



Neben der inhaltlichen Expertise werden folgende weitere Eigenschaften von einem Studierenden verlangt...

Senacor-View!

- Nachvollziehbare Motivation für IT-nahe Fragestellung (Relevant für Nicht-Informatiker)
- Konsistenter Studienverlauf (Quadrat des Kreises wird nicht verlangt)
- Freude an der Strukturierung von Problemen
- Bereitschaft, Dinge bis zur vollständigen Lösung zu bearbeiten
- Kommunikationsbereitschaft
- Reisebereitschaft
- Gute Englisch-Skills
- Hohe Einsatzbereitschaft (Aber: Selbstaufgabe ist nicht das Thema!)

Beispiel für ein IT-Profil bei Senacor

Mitarbeiterprofil

CHARLES KALLEPALLY, YOUNG PROFESSIONAL SOFTWARE DEVELOPMENT



„Ich entwickle unter Einsatz interessanter und neuer Technologien kritische Kernkomponenten für unsere Projekte und Sorge dafür, dass strukturelle Änderungen in der IT-Landschaft Realität werden“

Q — WARUM HAST DU DICH FÜR SENACOR ENTSCIEDEN?

A — Charles Kallepally: Learn from the best! Die Menschen bei Senacor sind in vielen Gebieten herausragend und extrem erfahren. Für Berufsanfänger ein absolut ideales Arbeitsumfeld!

Q — WENDEST DU BEI SENACOR DEIN STUDIENWISSEN AN?

A — Charles Kallepally: Das Breitenwissen, dass man im Rahmen des Studiums erworben hat, ist enorm hilfreich, um sich schnell einen Überblick auf einem neuen Projekt zu verschaffen. Viel wichtiger ist jedoch die Fähigkeit, sich an die Umstände zu anpassen, ein Tiefenwissen aufzubauen und somit die beste Lösung für die jeweilige Situation zu erarbeiten.

Q — WELCHE 3 DINGE NIMMST DU MIT AUF EIN PROJEKT?

A — Charles Kallepally: Mein MacBook Air, mein iPhone und meine Sportsachen.

Q — WAS MACHST DU KONKRET IN DEINEN PROJEKTEN?

A — Charles Kallepally: Zusammen im Team mit meinen Kollegen und dem Kunden analysiere ich verschiedene Systeme in der IT-Landschaft, spezifiziere SW-Architekturen, entwickle eigenständig Anwendungsteile und stelle die Integration von Neu- und Altanwendungen sicher. Das setzt eine direkte Zusammenarbeit mit Architekten, anderen Entwicklern, Projektleitern, Business-Analysten oder auch Anwendern voraus.

Q — WIE WÜRDST DU DIE SENACOR KULTUR BESCHREIBEN?

A — Charles Kallepally: Uns kann man nicht über einen Kamm scheren. Die unterschiedlichen Köpfe bei Senacor machen unsere Stärke aus.

KURZPROFIL CHARLES KALLEPALLY

Rolle	Young Professional Software Development
bei Senacor seit	März 2009
Standort	Frankfurt a.M.
Abschluss	Master of Science Informatik, Hochschule Darmstadt
Markenzeichen	Grenzgänger: Findet immer eine gute Mischung zwischen fachlicher Analyse und Coden. Verkanntes Kochgenie: Seine Penne all'arrabbiata gehört zur Weltspitze! Natürlich mit ausreichend Chili...

Weitere Profile und Jobangebote vgl.
www.senacor.de/karriere

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Werner Steck

Senacor Technologies AG
Düsseldorfer Straße 13
65760 Eschborn

T +49 (69) 989 722 - 874

F +49 (69) 989 722 - 801

M +49 (172) 81 47 707

Werner.Steck@senacor.com

Senacor im Social Web



www.senacor.com